



Arbeitsprogramm 2022

Beschlussvorlage für die 5. Sitzung/7. Amtszeit der Regionalversammlung am 29.11.2021 (Beschluss-Nr. 21/05/26)

Die Inhalte des Arbeitsprogramms basieren vor allem auf den folgenden rechtlichen und konzeptionellen Rahmenseetzungen:

Raumordnungsgesetz vom 22. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2986), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 3. Dezember 2020 (BGBl. I S. 2694);

Gesetz zur Regionalplanung und zur Braunkohlen- und Sanierungsplanung (RegBkPIG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Februar 2012 (GVBl. I, Nr. 13), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Juni 2021 (GVBl. I, Nr. 19);

Sachlicher Teilregionalplan „Regionale Raumstruktur und Grundfunktionale Schwerpunkte“ der Regionalen Planungsgemeinschaft Oderland-Spree vom 06. Oktober 2021 (Abl. Nr. 42, S. 812);

Gemeinsames Rundschreiben des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung und des Ministeriums für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft vom 01.08.2019 zur Sicherung in Aufstellung befindlicher Ziele der Raumordnung zur Steuerung der Windenergienutzung gemäß § 2c Absatz 1 und 2 des Gesetzes zur Regionalplanung und zur Braunkohlen- und Sanierungsplanung vom 1. August 2019 (ABl. Nr. 33, S. 818);

Richtlinie der Gemeinsamen Landesplanungsabteilung Berlin-Brandenburg für Regionalpläne vom 21. November 2019 (ABl. Nr. 49, S. 1351);

Verordnung über den Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg (LEP HR) vom 29. April 2019 (GVBl. II, Nr. 35);

Verordnung zur Änderung der Verordnung über den Landesentwicklungsplan Flughafenstandortentwicklung (LEP FS) vom 30. Mai 2006 (GVBl. II, Nr. 13);

Vertrag über die Aufgaben und Trägerschaft sowie Grundlagen und Verfahren der gemeinsamen Landesplanung zwischen den Ländern Berlin und Brandenburg (Landesplanungsvertrag) vom 13. Februar 2012 (GVBl. I, Nr. 14);

Richtlinie des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Energie zur Förderung von Maßnahmen zur Senkung der energiebedingten CO₂-Emissionen im Rahmen der Umsetzung der Energiestrategie des Landes Brandenburg (RENplus 2014 - 2020) für Organisationen, die nicht wirtschaftlich tätig sind vom 29. November 2017 (ABl. Nr. 51, S. 1184), zuletzt geändert am 30. Dezember 2020 (ABl. Nr. 52, S. 1358);

Richtlinie des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Energie zur Förderung der wirtschaftsnahen Infrastruktur im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ – GRW – (GRW-I) vom 27. Januar 2021 (ABl. Nr. 3, S. 75);

Die Regionalversammlung billigte das Regionale Energiekonzept Oderland-Spree 2021 am 21.06.2021 und beschloss die vorgeschlagenen Handlungsfelder und Maßnahmen umzusetzen (Beschluss-Nr. 21/04/24);

Abschlussbericht der Enquete-Kommission 6/1 „Zukunft der ländlichen Regionen vor dem Hintergrund des demografischen Wandels“ (EK 6/19) vom 29. April 2019.

I. Projektarbeit

Die thematische Gliederung des Arbeitsprogramms orientiert sich an dem Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion (LEP HR), der Richtlinie der Gemeinsamen Landesplanungsabteilung für Regionalpläne sowie am Beschluss der 41. Ministerkonferenz für Raumordnung am 19. März 2016 in Berlin „Leitbilder und Handlungsstrategien für die Raumentwicklung“.

1. Integrierter Regionalplan Oderland-Spree (IRP)

- 1.1. Die Unterrichtung der Öffentlichkeit und der in ihren Belangen berührten öffentlichen Stellen über die Aufstellung des integrierten Regionalplans Oderland-Spree erfolgte mit Bekanntmachung vom 22.06.2020 im Amtsblatt für Brandenburg (ABl. Nr. 28, S. 628). Die Beteiligung der öffentlichen Stellen an der Festlegung des Untersuchungsrahmens der Umweltprüfung einschließlich des erforderlichen Umfangs und Detaillierungsgrads des Umweltberichts (Scoping) wurde im November 2020 mit dem öffentlich bekanntgemachten Ergebnisbericht abgeschlossen. Nachfolgend befindet sich der Umweltbericht zum IRP in Erarbeitung, federführend erarbeitet durch das Planungsbüro Planungsgruppe Umwelt.
Die Erarbeitung des Vorentwurfs des Integrierten Regionalplans Oderland-Spree (IRP) erfolgt in drei Arbeitsschritten. Der Arbeitsstand zu einzelnen Planinhalten im IRP (1. Baustein) wurde in den Gremien der RPG im IV. Quartal 2021 vorgestellt und diskutiert.
 - 1.2 Die Regionalversammlung billigt auf ihrer 5. Sitzung am 29.11.2021 das Plankonzept zu Festlegungen zum regionalen Freiraumverbund, zum vorbeugenden Hochwasserschutz, zu regionalen Verkehrsverbindungen und zu Verknüpfungspunkten.
 - 1.3 Im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Kommunen u. a. zu Vorsorgegebieten Siedlung im IRP erfolgt, wie bereits 2021 zu Gewerbe- und Industriegebieten, erneut eine gesamtträumliche Bereisung der RPS.
 - 1.4 In den Gremien der RPG werden im 1. Halbjahr 2022 weitere Planinhalte im IRP vorgestellt und diskutiert. Auf der 6. Sitzung der Regionalversammlung soll das Plankonzept zu Festlegungen zu Vorrang- und Vorbehaltsgebieten Gewerbe- und Industrie, zu Vorrang- und Vorbehaltsgebieten Rohstoffsicherung, zu Planungszonen der Siedlungsbeschränkung sowie zur Trassenvorsorge Infrastruktur gebilligt werden (2. Baustein).
 - 1.5 In den Gremien der RPG werden im 2. Halbjahr 2022 die übrigen Planinhalte im IRP vorgestellt und diskutiert. Auf der 7. Sitzung der Regionalversammlung soll das Plankonzept zu Festlegungen zu Vorbehaltsgebieten Siedlung, zu Vorbehaltsgebieten Landwirtschaft, Tourismus-schwerpunkträume und Kulturlandschaften gebilligt werden (3. Baustein).
 - 1.6 Die Regionalversammlung billigt auf ihrer 7. Sitzung den Planentwurf IRP, bestehend aus einem strategischen Teil und einem Festlegungsteil, und beschließt die öffentliche Auslegung (Voraussetzung zur Einleitung des förmlichen Beteiligungsverfahrens zum Planentwurf).
-

2 Planungssicherung zur Steuerung der Windenergienutzung über einen Regionalplan mit Festlegung von Eignungsgebieten (§ 2c RegBk-PIG)

- 2.1 Das OVG Berlin-Brandenburg hat nach der mündlichen Verhandlung vom 30.09.2021 den im Jahr 2018 bekanntgemachten Sachlichen Teilregionalplan „Windenergienutzung“ aus formellen Gründen für unwirksam erklärt. Die Unwirksamkeit tritt ein, sobald ein schriftliches Urteil vorliegt und die Widerspruchsfrist endet. Gemäß § 2c RegBkPIG hat die RPG Oderland-Spree unverzüglich ein Verfahren zur Neuaufstellung eines Regionalplans einzuleiten, in dem Ziele und Grundsätze der Raumordnung zur räumlichen Steuerung der Planung und Errichtung von raumbedeutsamen Windenergieanlagen festgelegt werden, um die Rechtswirkungen des § 35 Abs. 3 S. 3 BauGB herbeizuführen.
- 2.2 Die Regionale Planungsstelle erarbeitet mit Unterstützung der Anwaltskanzlei Müller, Wrede und Partner (MWP) zeitnah ein schlüssiges gesamträumliches Plankonzept mit den voraussichtlichen Kriterien für einen Regionalplan zur Steuerung der Windenergienutzung. Hierzu: Beratung der Kriterien für ein schlüssiges Planungskonzept zur Windenergienutzung im Ausschuss und im Regionalvorstand.
- 2.3 Beschluss der Regionalversammlung zur Neuaufstellung eines Regionalplanes zur Steuerung der Windenergienutzung mit einem schlüssigen gesamträumlichen Planungskonzept; nachfolgend Bekanntmachung im Amtsblatt für Brandenburg; ab dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung gelten die Bestimmungen zur Sicherung der in Aufstellung befindlichen Ziele der Raumordnung (§ 2c RegBkPIG „Moratorium“).
- 2.4 Erarbeitung von Planungsgrundlagen gemäß beschlossenerm Kriteriengerüst zur Erarbeitung eines schlüssigen gesamträumlichen Plankonzeptes zur Steuerung der Windenergienutzung sowie von Vorbehaltsgebieten Freiflächen-Photovoltaikanlagen im Regionalplan.

3 Klimawandel und Energiewende gestalten

- 3.1. Erarbeitung des Kapitels Klimaanpassung und Erneuerbare Energien im Regionalplan
Hierzu: Abwägung der verschiedenen Akteursinteressen in der regionalen Arbeitsgruppe „Freiraumentwicklung, Klimaanpassung und Erneuerbare Energien“.
- 3.2. Umsetzung Regionales Energiekonzept Oderland-Spree 2021 auf Grundlage der RENplus Richtlinie 2014 - 2020 des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Energie

Fortsetzung Regionales Energiemanagement Oderland-Spree auf Grundlage des Zuwendungsbescheides der ILB vom 12.11.2021 - Umsetzung Regionales Energiekonzept Oderland-Spree in der 4. Förderphase (UREK IV - Projektzeitraum 01/2022 bis 12/2024).
Evaluation des auf der 4. Sitzung der Regionalversammlung am 21.06.2021 beschlossenen Regionalen Energiekonzeptes Oderland-Spree auf Grundlage des Klimaplanes sowie der Energiestrategie 2040 des Landes Brandenburg.

Durchführung von Maßnahmen basierend auf den Handlungsschwerpunkten Erneuerbare Energien, Verkehr und Mobilität, Siedlungsentwicklung, Planung & Gebäude sowie Kommunikation und Netzwerkarbeit. Zu den Maßnahmen gehört die Beratung von Kommunen und Landkreisen bezüglich potenzieller Standorte für Freiflächen PV-Anlagen und zur Förderung des Umweltverbands, eine Informationsveranstaltung zur Windkraft oder die Fortführung und

die Aktualisierung der Potenzialanalyse Ladeinfrastruktur. Alle durchzuführenden Maßnahmen sind im Maßnahmenkatalog für die 4. Förderphase (01/2022 bis 09/2024) hinterlegt.

4. Daseinsvorsorge sichern

- 4.1. Erarbeitung der Kapitel Siedlungsentwicklung und Regionale Kooperation im IRP
Hierzu: Abwägung der verschiedenen Akteursinteressen in der regionalen Arbeitsgruppe „Siedlungsentwicklung und Wirtschaftliche Entwicklung“.

Erarbeitung der Grundlagen für die Ausweisung von Vorbehaltsgebieten Siedlung im IRP auf der Grundlage u. a. der durch das Landesamt für Bauen und Verkehr (LBV) übergebenen Daten.

- 4.2. Ableitung von Schlussfolgerungen aus der aktualisierten Bevölkerungsvorausschätzung für das Land Brandenburg 2020 - 2030 für die demografische Entwicklung der Region Oderland-Spree sowie für die Gewährleistung der Daseinsvorsorge ihrer Einwohner.

- 4.3. Interkommunale Kooperation in Stadt-Umland-Verflechtungsbereichen

Die Regionale Planungsgemeinschaft Oderland-Spree unterstützt aktiv interkommunale und regionale Kooperationsprozesse, wie z. B. Fortführung der Zusammenarbeit im Rahmen der Steuerungsrunde des S5/RB26-Projektes.

- 4.4. Unterstützung des Landkreises Oder-Spree bei der Umsetzung der Leitziele des LOS zur Entwicklung seines ländlichen Raumes (Beschluss des Kreistages vom 06.12.2018)

- 4.5. Unterstützung des PFR-Projektes „Förderung der Fahrradmobilität und Verbesserung der Infrastrukturmobilität im niederrangigen Straßennetz im Umfeld der Tesla-Gigafactory Berlin-Brandenburg in Grünheide (Mark)“ des Landkreises Oder-Spree

- 4.6. Unterstützung des PFR-Projektes „Integrierte Entwicklung von Wohnungsbau und sozialer integrierte und nachhaltige Entwicklung neuer Wohngebiete im Umfeld der Tesla-Gigafactory Berlin-Brandenburg in Grünheide (Mark)“ des Landkreises Oder-Spree

- 4.7. Unterstützung der interkommunalen Zusammenarbeit der Regionalen Wachstumskerne Frankfurt (Oder)/ Eisenhüttenstadt und Fürstenwalde/Spree mit den Umlandgemeinden zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und Sicherung der Daseinsvorsorge

- 4.8. Mitarbeit in Gremien und Handlungsfeldern der Regionalentwicklung

Länderübergreifende Steuerungsgruppe zur Umsetzung des „landesplanerischen Konzept zur TESLA-Umfeldentwicklung“

Kommunales Nachbarschaftsforum Berlin-Brandenburg, Arbeitsgemeinschaft Ost; Unterstützung des Vereins KNF e.V. als assoziiertes Mitglied

Regionalmanagement „Metropolregion-Ost“ Berlin-Brandenburg; Unterstützung der länderübergreifenden Wirtschaftsregion und Innovationsforums

LEADER-Regionen „Märkische Seen“ und „Oderland“; Unterstützung bei der Evaluierung der Regionalen Entwicklungsstrategien

5. Wettbewerbsfähigkeit stärken

5.1. Erarbeitung der Kapitel Wirtschaftliche Entwicklung, Verkehr und Infrastruktur im Integrierten Regionalplan

Hierzu: Abwägung der verschiedenen Akteursinteressen in den regionalen Arbeitsgruppen „Siedlungsentwicklung und Wirtschaftliche Entwicklung“ und „Verkehr und Mobilität“

Erarbeitung der Grundlagen für die Ausweisung von Vorranggebieten Großflächige gewerblich-industrielle Vorsorgestandorte (GIV) und Vorbehaltsgebieten Regional bedeutsame Gewerbegebiete im IRP.

Erarbeitung der Grundlagen für die Ausweisung von Vorrang- und Vorbehaltsgebiet Rohstoffsicherung im IRP auf der Grundlage der durch das Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe (LBGR) übergebenen Daten zu oberflächennahen Rohstoffen.

Erarbeitung der Grundlagen für die Ausweisung von Vorbehaltsgebieten Tourismusschwerpunkträume im IRP in Zusammenarbeit mit den Tourismusverbänden in der Planungsregion.

Abschluss der Planerarbeitung für regional bedeutsamen Verkehrsverbindungen und Verknüpfungspunkte. Ausweisung von Planungszonen zur Siedlungsbeschränkung bei regionalen Flugplätzen sowie zur regionalplanerischen Trassenvorsorge für raumbedeutsame Infrastrukturprojekte. Planungsgrundlage bilden die von den Fachbehörden übergebenen Verkehrs- und Infrastrukturdaten.

5.2. Fortführung des GRW-I Projektes „Regionalmanagement zur Unterstützung der TESLA-Umfeldentwicklung in der Region Oderland-Spree“ auf der Grundlage des Zuwendungsbescheides der ILB vom 09.10.2020; interne Projektkoordination und Regionalmanagement über ein Projektbüro bei der RPS und die Kommunale Arbeitsgemeinschaft zur Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Wirtschaftsförderung und Regionalentwicklung „Oderland“; (Projektzeitraum 01/2021 – 12/2023):

Aufgaben des Regionalmanagements Oderland-Spree:

- Erarbeitung von Leitlinien und Strategien für den Wirtschaftsstandort Oderland-Spree
- Monitoring verfügbarer Gewerbeflächen in der Region Oderland-Spree
- Unterstützung und Begleitung von Kommunen bei der Gewerbegebietsentwicklung
- Kontaktstelle für Ansiedlungsanfragen
- Standortmarketing („TESLA-Region Oderland-Spree“)

5.3. Durchführung des GRW-I Projektes „Regionalmanagement Oderland Spree – Markenbildungsprozess“ auf der Grundlage des Zuwendungsbescheides der ILB vom 23.08.2021; interne Projektkoordination über ein Projektbüro bei der RPS und die Kommunale Arbeitsgemeinschaft zur Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Wirtschaftsförderung und Regionalentwicklung „Oderland“; aktives Regionalmanagement über ein externes Projektbüro (Projektzeitraum 01/2022 – 12/2024):

Aufgaben des Regionalmanagements – Regionalmarke Oderland-Spree:

- Aufbau, Inhalt und Organisation der Geschäftsstelle
 - Strategischer Markenaufbau (Zielgruppenanalyse, Markenkommunikation, Alleinstellungsmerkmale)
 - Netzwerkaktivitäten (Einbindung regionaler Akteure)
 - Entwicklung der Organisationsstrukturen (Aufgaben, Zuständigkeit, Finanzierbarkeit)
 - Regionalmarketing / Etablierung der Dachmarke (Konzept und Nachhaltigkeit)
-

-
- 5.4. Unterstützung zur Umsetzung von verkehrlichen Schwerpunktmaßnahmen zur Verbesserung der Erreichbarkeit der Metropole Berlin, des Flughafens BER, der Regionalen Wachstumskerne Frankfurt (Oder)/Eisenhüttenstadt und Fürstenwalde/Spree.
 - 5.5. Ableitung von Schlussfolgerungen aus der aktualisierten Arbeitsmarkt- und Pendleranalyse für die Region Oderland-Spree (Fertigstellung vsl. 02/2022).
 - 5.6. Mitarbeit in der deutsch-polnischen Arbeitsgruppe der Euroregion „Pro Europa Viadrina“ bei der Fortschreibung des Entwicklungs- und Handlungskonzeptes (EHK PEV) 2020+
 - 5.7. Unterstützung der Euroregion „Pro Europa Viadrina“ bei Projekten zur Umsetzung des „Gemeinsamen Zukunftskonzeptes für den deutsch-polnischen Verflechtungsraum“
 - 5.8. Unterstützung der Interessengemeinschaft Ostbahn (IGOB) als kooperatives Mitglied bei der Umsetzung der gemeinsamen Entschließung „Zurück in die Zukunft“
 - 5.9. Mitarbeit im Verkehrsausschuss der IHK Ostbrandenburg
 - 5.10. Mitwirkung an der Regionalkonferenz in Oderland-Spree „des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg GmbH (VBB)

6. Raumnutzung steuern und nachhaltig entwickeln

- 6.1. Erarbeitung des informellen Kapitels „Handlungs- und Steuerungsbedarfe einer nachhaltigen Regionalentwicklung“ im Integrierten Regionalplan in Abstimmung mit der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft Oderland
- 6.2. Erarbeitung des Kapitels Freiraumentwicklung im Integrierten Regionalplan
Hierzu: Abwägung der verschiedenen Akteursinteressen in der regionalen Arbeitsgruppe „Freiraumentwicklung, Klimaanpassung und Erneuerbare Energien“.

Erarbeitung der Grundlagen für Ausweisung von Vorrang- und/oder Vorbehaltsgebieten Landwirtschaft im IRP in Abstimmung mit den Kreisbauernverbänden und den Landwirtschaftsämtern der Landkreise Märkisch-Oderland und Oder-Spree.
- 6.3. Mitarbeit im Braunkohlenausschuss des Landes Brandenburg
- 6.4. Unterstützung der Unteren Naturschutzbehörden u. a. bei der Aufstellung des Landschaftsrahmenplanes Märkisch-Oderland und der Fortschreibung des Landschaftsplanes der Stadt Frankfurt (Oder) als Beitrag zum Integrierten Regionalplan Oderland-Spree

II. Querschnittsarbeit

- 1. Stellungnahmen zu Planungen und Maßnahmen von regionaler Bedeutung
Wahrnehmung der Funktion der RPG OLS als Träger öffentlicher Belange
 - 2. Geografisches Informationssystem/Elektronische Datenverarbeitung/Statistik
-

-
- 2.1. Mitarbeit in der Arbeitsgemeinschaft Technikunterstützte Informationsverarbeitung Brandenburg (TUIV AG)
 - 2.2. Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Bauen und Verkehr (LBV), Dezernat Raumbeobachtung sowie der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg (LGB)
 - 2.3. Herstellung von Kooperationen/Beteiligung an Projekten/Aktivitäten auf der Landesebene (Raumordnungskataster (ROK)/digitales Raumordnungskataster (DiROK), Planungsinformationssystem PLIS; „XPlanung“)
 - 2.4. Abstimmung mit weiteren Regionalen Planungsgemeinschaften im Land Brandenburg zum Umgang mit Geoinformationssystemen und Geodaten
 - 2.5. Laufendhaltung der Geodaten für höchste Aktualität der Planungsgrundlagen
 - 2.6. Wartung Hard- und Software
 - 2.7. Wartung des Netzwerks der RPG OLS

III. Haushalts-, Wirtschafts- und Geschäftsführung

1. Haushaltsbewirtschaftung 2022
2. Erstellung von Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2023
3. Erstellung und Prüfung des Abschlusses für das Haushaltsjahr 2021
4. Arbeitsbericht 2021
5. Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Sitzungen der Regionalversammlung, des Regionalvorstandes, des Ausschusses Regionalplanung und Regionalentwicklung sowie von Fachveranstaltungen der Regionalen Planungsgemeinschaft Oderland-Spree
6. Umsetzung der arbeitssicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Belange

Fürstenwalde/Spree, 29.11.2021

Aktenvermerk: R:\Verwaltung\Arbeitsprogramm\Arbprog2022_Regvers201129.docx
